**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 21 (1943)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Association des Organes officiels de la Suisse pour le Cotrôle des Champignons (VAPKO) : XVIe assemblée annuelle 1943 ; Mitteilung der Geschäftsleitung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

XXI. Jahrg. Bern-Bümpliz, den 15. August 1943 Heft Nr. 8

SCHWEIZERISCHE
# ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgekürzt: Vapko)

**Erscheint am 15. jedes Monats. — Jährlich 12 Nummern.**

**REDAKTION:** Edmund Burki, Herrenweg 11, Solothurn, Telephon: 2.34.54.
**VERLAG:** Buchdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz; Telephon 4.61.91; Postcheck III 321.
**ABONNEMENTSPREIS:** Fr. 6.–, Ausland Fr. 7.50. Für Vereinsmitglieder gratis. Einzelnummer 60 Cts.
**INSERTIONSPREISE:** 1 Seite Fr. 70.–, 1/2 S. Fr. 38.–, 1/4 S. Fr. 20.–, 1/8 S. Fr. 11.–, 1/16 S. Fr. 6.–.

**Association des Organes officiels de la Suisse pour le Contrôle des Champignons (VAPKO)**

Bienne, le 21 juin 1943.

Concerne:

## XVIe Assemblée annuelle 1943.

### Invitation provisoire aux Offices de Contrôle des Champignons de la Suisse.

Selon l'Art. 6 des Statuts, l'Assemblée générale aura lieu le 1er dimanche d'octobre.

**A.** A côté des tractanda statutaires les questions suivantes seront traitées:

1. Financement de la VAPKO.
2. Cours d'introduction et de répétitions pour contrôleurs officiels de champignons.
3. Edition d'un bulletin technique concernant le contrôle des champignons aux membres de la VAPKO.
4. Contribution de la VAPKO lors de la délivrance des certificats de capacité aux contrôleurs officiels de champignons.
5. Journal suisse de Mycologie comme organe officiel de la société.
6. Collaboration avec l'Association suisse des sociétés mycologiques.

**B.** Nous prions instamment les membres de la VAPKO de bien vouloir étudier ces diverses questions et nous faire des propositions éventuelles **15 jours** avant l'Assemblée générale.

**C.** Le programme définitif détaillé de l'Assemblée générale du **3 octobre 1943 à Berne** sera expédié au début de septembre.

Pour le Comité de la VAPKO:
*Le Président:*
Dr. A. Farine, Bienne.

# Mitteilung der Geschäftsleitung.

**Pilzliteratur.** Wie den Vorständen unserer Verbandsvereine auf dem Zirkularweg bereits mitgeteilt wurde, hat Herr Hans Walty, Kunstmaler und Mykologe, Lenzburg, auf Ersuchen des Verbandsvorstandes zum Pilzbüchlein «Schweizer Pilztafeln» — dessen Abbildungen von Walty's Meisterhand stammen — einen Bildertext verfasst. Damit wurde dem vielseitig geäusserten Bedürfnis nach Bildbeschreibungen nachgekommen und das beliebte Werklein mit seinen einzigartigen farbigen Abbildungen und Schnitten an Wert noch gewonnen. Dem ersten Bändchen sollen in Bälde Fortsetzungen folgen, sodass schliesslich ein umfassendes, volkstümliches Pilzwerk entsteht, welches den Anforderungen unserer Sammler weitgehend gerecht zu werden vermag. Künftig können die «Schweizer Pilztafeln» nunmehr samt dem Text abgegeben werden zum Preis von Fr. 2.20. Der Text allein kostet Fr. —.20 plus Porto.

Wir erwarten, dass unsere Vereinsvorstände das prächtige Werklein allen ihren Mitgliedern eindringlich zur Anschaffung empfehlen und dasselbe auch anlässlich der bevorstehenden Pilzausstellungen in einem weiteren Interessentenkreise möglichst verbreiten helfen. Je mehr der Absatz gefördert wird, umso eher kann an die Herausgabe des zweiten Bändchens geschritten werden. Daher zählen wir auf tatkräftige Mitarbeit von seiten aller Sektionen.

**Lichtbildersammlung.** Über diese wurde ein neues Verzeichnis erstellt, welches bei der Geschäftsleitung resp. beim Diapositiv-Verwalter Herrn Josef Schibler, Weingartenstrasse 17, Olten, bezogen werden kann.

**Bücherlieferungen.** Der Kassier ersucht um Begleichung aller Ausstände für getätigte Bücherlieferungen.

**Mitglieder-Anmeldungen, Adressänderungen.** Alle Vereinsvorstände wollen sich merken, dass Mutationen und Adressänderungen von Mitgliedern direkt an den Verbandsregisterführer Herrn Otto Biedermann, Baslerstrasse, Olten, Tel. 5 44 03 und nicht an den Verlag oder die Redaktion zu melden sind. *Die Geschäftsleitung.*

---

# Amanita citrina ⟨Agaricus citrinus Schaeffer 1762⟩ und Amanita mappa ⟨Agaricus mappa Batsch 1789⟩.

Von HANS WALTY, Lenzburg.

Um die durchaus nicht schwierige Entdekkung zu machen, dass *Agaricus citrinus* Schaeffer, Taf. 20 und *Agaricus mappa* Batsch nicht identisch sind, sondern 2 durchaus selbständige, verschiedene Arten, genügt es, die Abbildungen beider im Schaefferschen Werk anzusehen. Ein Blick genügt, um diese Angelegenheit sofort zu klären. Noch viele andere Falschbestimmungen wären vermieden worden, wenn sich die Bearbeiter der modernen Systematik die Mühe genommen hätten, vorher die Quellenwerke zu Rate zu ziehen. Die beigegebenen Zeichnungen sind Paussen nach den Schaefferschen Kupfertafeln. Schaeffer bringt Amanita mappa als *Agaricus bulbosus* auf Taf. 241. Der Artname bulbosus ist ein Sammelname für mehrere heute getrennte Arten: *Amanita phalloides*, *Amanita verna* und *virosa* und eben diese *Amanita mappa*. Das ist längst bekannt.

*Amanita mappa* Batsch ist häufig, man findet sie überall, namentlich im Nadelwald. Der Hut ist keinesfalls zitronengelb, wo er so abgebildet wird, wie in verschiedenen populären französischen Pilzbüchern, ist diese zitronen-